

Anfrage des Rats Herrn Dirk Franke in der öffentlichen Sitzung des Rates am 13.12.2021 mit der Bitte um Beantwortung im öffentlichen Teil der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 24.01.2022

Quartiersarbeit für ältere Menschen im Stadtteil Brügge

Die Stadt unterstützt das Projekt „Quartiersarbeit für ältere Menschen“ an vier unterschiedlichen Standorten mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von 5.000 Euro. Damit können die unterschiedlichen durchführenden Träger 20 Arbeitsstunden im Monat für die Quartiersarbeit für ältere Menschen einsetzen. Zwischen der Stadt Lüdenscheid und den Trägern wurde diesbezüglich jeweils eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen. Die erste Pilotphase des Projekts läuft aktuell noch bis Ende 2022.

Der DRK Stadtverband Lüdenscheid e.V. als Träger für das Projekt in Brügge hat der Stadt zugesagt, trotz der Auswirkungen der Hochwasserschäden vom Sommer 2021 am DRK-Gebäude in Brügge die Kooperation auch im Jahr 2022 fortzusetzen. Deshalb wurde eine Zusatzvereinbarung für die Fortsetzung in 2022 geschlossen. Der durchführende Träger entscheidet eigenverantwortlich, mit welchem Personal die Quartiersarbeit sichergestellt wird.

Den Stadtteil Brügge hält die Stadt Lüdenscheid für diese Quartiersarbeit für sehr sinnvoll und möchte diesen gerne beibehalten. Aufgrund der demografischen Struktur des Stadtteils gibt es einen Bedarf für niedrigschwellige Angebote für die Zielgruppe und dort sind gewachsene Netzwerkstrukturen vorhanden. Es bestehen sehr gute Möglichkeiten, Angebote und Veranstaltungen in Kooperation mit anderen örtlichen Netzwerkakteuren in Brügge durchzuführen.

Die Anfrage des Rats Herrn Franke wurde an den Vorstand vom DRK Stadtverband Lüdenscheid e.V. weitergeleitet und dieser nimmt hierzu wie folgt Stellung:

„Vorangestellt möchten wir hervorheben, dass die Entscheidung zum Erhalt des DRKs und des Gebäudes in Brügge getroffen ist. Das DRK in Brügge wird ein eigenständiger Ortsverein und führt die lokale Arbeit fort. Juristisch wird der neuzugründende Verein voraussichtlich von uns abgespalten und erhält z. B. Haus und Grundstück, Hausrat sowie alle Lasten und Pflichten. In dem Zuge würden wir als immaterielles Gut ebenfalls die Quartiersarbeit in Brügge an den neuen Verein abspalten, welcher diese dann eigenständig durchführt. Ich kann und möchte nicht in die Planung eines zukünftigen Vereins eingreifen, daher beantworte ich die Fragen etwas eingeschränkt.“

Konkret auf Ihre Fragen:

1. Ab wann wird die Quartiersarbeit aufgenommen?

Die Quartiersarbeit wurde schon längst aufgenommen und durchgeführt. Wie aus den Medienberichten ausdrücklich zu entnehmen war, ist diese seit dem Hochwasser jedoch eingeschränkt, da uns das Gebäude nicht mehr zur Verfügung steht. Dennoch haben wir teilweise z. B. in Kooperation mit lokalen Partnern Angebote in anderen Gebäuden

durchgeführt. Ab Wiederherstellung des Gebäudes, wird die Quartiersarbeit vor Ort wieder wie gewohnt durchgeführt.

2. Wo findet sie statt?

Wie gewohnt im Brügger Vereinsheim: Volmestraße 117a, 58515 Lüdenscheid

3. Welche Angebote umfasst die Quartiersarbeit und mit welchem zeitlichen Umfang werden sie durchgeführt?

Die Angebote werden im Sozialausschuss sowie in den Stadtteilkonferenzen vorgestellt. Entsprechendes Informationsmaterial sowie das Gesamtkonzept der Stadt liegen vor. Ein zeitlicher Umfang ist in dem Sinne nicht definiert, unser bisheriges Engagement sowie der der Stadt überreichte Verwendungsnachweis unterstreichen jedoch deutlich, dass wir weit über die Förderung hinaus Zeit für die Quartiersarbeit aufgewendet haben.

4. Mit welchem personellen Einsatz wird die Quartiersarbeit durchgeführt?

*Im Jahr 2020 sowie 2021 waren zwei hauptamtliche Mitarbeiter*innen sowie 6-10 ehrenamtliche Kräfte eingesetzt.*

5. Sollte es zu einer Verselbstständigung der DRK Gemeinschaft Brügge kommen, ist dann die Quartiersarbeit des DRK Stadtverbandes Lüdenscheid in Brügge weiterhin gesichert?

Ja und nein, wie bereits oben geschildert, soll die Quartiersarbeit an den neuen Verein übergehen und der DRK Stadtverband Lüdenscheid e. V. wäre nicht länger Vertragspartner.“

Für weitere Rückfragen steht Herr Georg Heydn (Vorstand DRK Stadtverband Lüdenscheid e.V.) gerne zur Verfügung.

Wenn wie angekündigt die DRK Gemeinschaft in Brügge ein eigenständiger DRK Verein wird, erscheint es aus Sichtweise der Stadt sinnvoll, dass der Kooperationsvertrag für die Quartiersarbeit für ältere Menschen in Brügge von diesem neuen Verein übernommen wird. Die hierfür erforderliche vertragliche Prüfung und Änderung kann aber erst konkret in die Wege geleitet werden, wenn die interne Vorgehensweise beim DRK weiter fortgeschritten und konkretisiert wird.

gez. Wagemeyer

Sebastian Wagemeyer